

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher Niederspannung nach TAR 4105 (F.9)



Anwendung für alle Erzeugungsanlagen außer Kleinsterzeugungsanlagen, Kleinstspeicher und kombinierte DC-gekoppelte Erzeugungs- und Speichereinheiten (EZSE) mit $\sum S_{Amax} \leq 800 \text{ VA}$

Standort der Erzeugungsanlage

Name (Anlagenbetreiber)		Vorname (Anlagenbetreiber)	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Aktuelle Zählnummer			
Zählerstand 1.8.0		Zählerstand 2.8.0	

Elektrofachbetrieb

Firma	
Straße	
Haus-Nr.	
PLZ	Ort
E-Mail	

max. Scheinleistung S_{Amax}

--

kVA

max. Wirkleistung P_{Amax}

--

kW

Nutzbare Speicherkapazität

--

kWh

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung aller Module (für Einspeisevergütung maßgebend)

--

kWp

Folgende Punkte sind zu bestätigen:

- Übereinstimmung des digitalen Antrags (Kundenportal) mit dem Anlagenaufbau? ☐
- Bei Nichtübereinstimmung sind aktualisierte Formulare F.1 und F.2 beigelegt. ☐
- Aufbau der Abrechnungsmessung mit den technischen Vorgaben (Messkonzept) erfolgt? ☐

Integrierter NA-Schutz:

- Auslösetest erfolgreich durchgeführt? ☐

Zentraler NA-Schutz vorhanden:

- Auslösetest „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt? ☐
- Auslösekreise „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft? ☐

Wenn integrierter NA-Schutz mit abgesetzter Spannungsmessung vorhanden

(eine der beiden Varianten muss ausgeführt worden sein):

- Unterbrechung des Spannungsmesskreises führt innerhalb von ≤ 1 Minute zur Abschaltung der Erzeugungsanlage ☐
- Unterbrechung des Spannungsmesskreises führt zur Aktivierung des integrierten NA-Schutzes (Überspannungserkennung $> 1,10 U_n$) ☐

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher Niederspannung nach TAR 4105 (F.9)



Wenn $P_{AV,E}$ - Überwachung vorhanden:

Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$

kW

Funktionstest erfolgreich durchgeführt?

☐

Wenn nach EnWG oder EEG erforderlich: Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Erzeugungsleistung nach Vorgabe des Netzbetreibers vom Elektrofachbetrieb installiert?

iMSys mit Steuerbox, gemäß §9 EEG 2023
Betrifft Anlagen ab 7 kW und von weniger als 100 kW

☐

Begrenzung der Wirkleistungseinspeisung auf 60 % der installierten Leistung

☐

Technischen Einrichtung zur Fernsteuerbarkeit (Nummer/ID)

☐

Wenn bei Einbau eines Speichers aus bilanziellen Gründen (Abgrenzung Grau-/Grünstrom) erforderlich:

Leistungsmessung am Netzanschlusspunkt (EnFluRi) sperrt die unzulässige Richtung –
Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?

☐

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter

☐

durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten
je Außenleiter:

☐

	L1 (kVA)	L2 (kVA)	L3 (kVA)
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher			
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher			

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

- ☐ Q(U)-Standard-Kennlinie
☐ $\cos \varphi$ (P)-Standard-Kennlinie
☐ fester Verschiebungsfaktor $\cos(\varphi)$

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher Niederspannung nach TAR 4105 (F.9)



Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:

Inbetriebnahmedatum
Erzeugungsanlage
(gleich dem MaStR)

Inbetriebnahmedatum
Speichereinlage
(wenn abweichend von der Erzeugungsanlage)

Datum des erstmaligen Netzparallelbetriebes:

Ort, Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber

Unterschrift Elektrofachbetrieb

Bitte an „einspeisung@ngn-mbh.de“ senden.